

2 Millionen für neue Glashütte

Monika Riedl baute in Thalgau ein neues Firmengebäude für eine alte Handwerkskunst.

Thalgau. Die Glaskünstlerin Monika Riedl begann bereits 2003, ihren Betrieb zu optimieren. Es gelang ihr, die industriell gefertigte Ware aus Fernost gänzlich auszugliedern. Ihre eigene gläserne Edelsteinkollektion entstand, und sie begeistert damit Kunden in 64 Ländern.

Mit viel Mut und Initiative hat die Inhaberin mit einer Investition von zwei Millionen Euro in der Oberdorfer Straße 79 in Thalgau ein betonkernaktiviertes Firmengebäude errichtet, um die Handwerkskunst des echten „Glasmacher“-Berufes zu bewahren. Der Gasofen mit seiner Heizkraft von ca 1200 Grad beheizt und

kühlt das gesamte Gebäude. Zusätzlich ist eine Photovoltaikanlage geplant, um den derzeit mit Strom aus dem Netz beheizten Ofen künftig mit Sonnenenergie zu betreiben. Das Gebäude wurde im Goldenen Schnitt und mit dem Wissen von Feng Shui geplant und umgesetzt.

Besonders attraktiv ist die Glasmacher-Werkstatt integriert, die großen und kleinen Gästen durch Zusehen oder auch eigene Versuche einen informativen Einblick in diese besondere Kunst erlaubt. Monika Riedl und ihr Team haben nun den geeigneten Raum für Inspiration und Kreativität.



Glaskünstlerin Monika Riedl bei der Arbeit.

BILD: GLASHÜTTE MONIKA RIEDL

Festspiel-Genuss in Golling

Festspiele Burg Golling noch bis 27. August

Nach dem 20-Jahre-Jubiläum 2019 gehen die Kunst & Kulinarik Festspiele Burg Golling mit Fokus auf ihre drei wesentlichen Themen – Wort, Ton und Vielfalt – in das dritte Jahrzehnt ihres Bestehens.

Am 2. August lädt Sopranistin **Milena Arsovska** zu sommerlichen Wiener Klangspaziergängen mit „Strässen und Co.“.

Am 3. August kehrt das **Classic Italian Swing Quartet** nach erfolgreichen Golling-Auftritten 2017 und 2019 auf die Gollinger Festspielbühne zurück.

Am 6. August widmet sich Schauspieler **Fritz Karl** Texten des brasilianischen Bestsellerautors Luis Fernando Verissimo, schwungvoll begleitet vom **Ensemble Tango dé Salon**.



Milena Arsovska.

BILD: SWAROWSKA
ANZEIGE

Dank an Zivildienstler

Interspar-Gutschein für „Zivis“ im SOS-Kinderdorf

Seekirchen. Kinder und Jugendliche, die nicht bei ihren Familien leben können, sind auf engagierte Menschen angewiesen. In den Angeboten vom SOS-Kinderdorf haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch verstärkten Einsatz rund um die Uhr dafür Sorge getragen, den Alltag der Kinder so gut wie möglich zu strukturieren, die Freizeit so abwechslungsreich wie möglich zu

gestalten. Eine besondere Stütze waren in der Zeit des Lockdowns auch jene jungen Menschen, die ihren Zivildienst in den SOS-Kinderdörfern leisten. Sie erledigten etwa Einkäufe und die Versorgung mit Lebensmitteln für die Einrichtungen. Unternehmenspartner Interspar hat es nun mit einer Spende ermöglicht, jedem Einzelnen mit einem Gutschein über je 100 Euro dankzusagen.



SOS-Kinderdorfleiter Wolfgang Arming (l.) und Interspar Markttingleiter Hans Wimmer (r.) bedanken sich stellvertretend für alle Zivildienstler bei Rene Mödlhammer (2. v. l.) und Felix Punzenberger für ihren Einsatz während der Corona-Krise.

BILD: SOS-KINDERDORF